

Wirbel um drei Geliebte

Heimatbühne Thüle feiert am Samstag Premiere mit dem Stück "Wer ist im Bett mit dem Butler?"

VON HELMUT STEINES



Schwungvolles Stück | FOTO: HELMUT STEINES

Salzkotten-Thüle. Wer ist im Bett mit dem Butler? Diese Farce von Michael Parker wird bei der Premiere der Heimatbühne Thüle am Samstag um 20 Uhr die Besucher begeistern. Ein kalifornischer Millionär hat seiner einzigen Tochter Constanze Olden (Petra Kamp) sein Vermögen – mit drei Ausnahmen – hinterlassen. Und zwar soll die englische Schönheit Josephine Sykes (Martina Wolf) eine 22 Millionen Dollar teure Yacht, die französische Schönheit Renee LaFleur (Sarah Ludwig) eine 25 Millionen Dollar teure Kunstsammlung und die amerikanische Schönheit Mary Milton (Sadra Werner) einige unbezahlbare Automobile erhalten.

Constanze ist entschlossen herauszufinden, wer diese drei Damen sind und ob sie das Testament anfechten kann. Sie erscheint mit ihrem Anwalt Roy Vance (Reinhard Kappius) in der Villa ihres Vaters, um das Geheimnis zu

lüften.

Clifton (Dietmar Kamp), der Butler des verstorbenen Mr. William Olden, scheint das Geheimnis zu kennen und von ihm erfährt sie auch, dass alle drei Damen Geliebte ihres Vaters waren. Ist er bei dem Trio an die Stelle ihres Vaters getreten? Warum hat er mit Susie Legere (Susann Sieland) eine Schauspielerinengagierte, die seine Ehefrau spielt? Die Verwirrung nimmt ihren Lauf, denn Yacht, Kunstsammlung und nostalgische Autos sind verschwunden, angeblich an die Venus-Company verkauft. Auch hier scheint der Butler, seine Hände im Spiel zu haben. Hinzu kommt der von Constanze angeheuerte Detektiv William Davis Jr. (Hendrik Strunz), bei dem sich die Frage stellt, ob er wirklich sprachlich und professionell stümperhaft und unfähig ist.

Nicht zu vergessen die taube Haushälterin Agnes (Marion Klemme) mit ihrem zahmen Untier. Bei der Generalprobe beziehungsweise der Kindervorstellung gab es bereits sehr viel Beifall, wenn der Vorhang fiel oder sich öffnete. "Laienspiel Made in Thüle" ist auch in diesem Jahr wieder ein kulturelles Ereignis. Noch zu sehen an den Samstagen 14. und 21. sowie Sonntagen 15. und 22. Januar in der Mehrzweckhalle.

Laienspiel gab es in Thüle bereits vor 100 Jahren. Daran erinnerten sich im Jahre 1964 einige Bürger des Golddorfes und gründeten die Heimatbühne Thüle. Bereits zu Weihnachten gab es den ersten Höhepunkt im Saal des Vereinslokals Lohre mit dem Theaterstück "Du sollst nicht hassen".

Mit dem Bau des Bürgerhauses und der Mehrzweckhalle kam auch eine großzügig ausgelegte Bühne, auf der bis heute Jahr für Jahr viele Erfolge erspielt wurden. Eine spontane Hilfsaktion war die Geburtsstunde des Theatercafes der Heimatbühne Thüle. Tief bewegt durch das Schicksal einer Salzkottener Familie, deren Mutter in der Silvesternacht 1991/92 bei einem Brand ums Leben kam, entschloss sich die Heimatbühne, zumindest zur Abwendung finanzieller Not beizutragen. Seitdem backen und spenden Mitglieder, Spieler und Theaterfreunde Kaffee und Kuchen für einen guten Zweck. Bisher gab es Hilfsaktionen von über 18.000 Euro.

Dokumenten Information
Copyright © Neue Westfälische 2012
Dokument erstellt am 06.01.2012 um 19:54:10 Uhr
Letzte Änderung am 07.01.2012 um 10:15:04 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/lokale_news/paderborn/paderborn/?em_cnt=5743930&em_loc=163